

Öffentlicher Teil

TOP 01

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Der Ortsbürgermeister, Herr Büchner, eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung, stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung, die Anwesenheit sowie die Beschlussfähigkeit fest.

- 4 Ortsbeiratsmitglieder anwesend, Frau Martins fehlte entschuldigt
- Beschlussfähigkeit ist gegeben (s. Anwesenheitsliste),
- weiterhin anwesend: Frau Hoppe (Bürgermeisterin der Gemeinde Schwielowsee)

TOP 02

Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung des öffentlichen Teils der Sitzung wird einstimmig bestätigt.

TOP 03

Bestätigung der öffentlichen Sitzungsniederschrift vom 11.06.2008

Frau Hoppe informierte, dass bisher noch keine Lösung zu den von Herrn Büchner gewünschten „Schwarzen Brettern“ zur Anbringung allgemeiner Informationen der Bürger in den Bushaltestellen möglich war. In den Ortsteilen Caputh und Geltow werden bisher Pappschilder an den Laternenmasten für die Weitergabe von Informationen benutzt. Für Ferch wird von der Verwaltung keine Sonderlösung angestrebt. Herr Büchner ist hiermit nicht einverstanden und regt an, dass diese Thematik im neuen Ortsbeirat nochmals aufgegriffen werden soll.

Das Protokoll der öffentlichen Sitzungsniederschrift wird einstimmig bestätigt.

TOP 04

Bericht des Ortsbürgermeisters

Die letzte gemeinsame Sitzung des Ortsbeirates vor den Kommunalwahlen nutzte Herr Büchner, um eine kleine Bilanz der gemeinsamen Arbeit des Ortsbeirates zu ziehen. Der Ortsteil Ferch hat sich in den letzten 5 Jahren, auch Dank unserer Arbeit, enorm weiterentwickelt.

Neben dem Bau neuer Straßen wie z. B. dem Glindower Weg, dem Potsdamer Platz, der Straße unter den Eichen sowie einem Teil des Seeweges haben wir auch die Uferpromenade mit der Sanierung des Wiesensteiges vorangetrieben.

Mit dem Kossätenhaus haben wir das letzte öffentliche Gebäude saniert und fertig gestellt. Auch ist es uns gelungen, die Kita zu erweitern und den Jugendclub auszubauen. Das neue Gerätehaus der FFW Ferch ist eine Augenweide für jede Freiwillige Feuerwehr. Die Sportanlage in Neue Scheune wurde komplett saniert und mit der Entwicklung auf der Seewiese (Spielgerät) können wir auch zufrieden sein.

Mit dem beachtlichen Erfolg beim Dorfwettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ haben wir nun endlich auch die Anerkennung unserer Arbeit erhalten.

Das Museum der Havelländischen Malerkolonie hat einen weiteren Imagegewinn für Ferch

und den Schwielowsee insgesamt gebracht, wie auch aus den Zeitungen und TV-Berichten zu entnehmen ist.

Das Sanierungsgebiet haben wir nach 13 Jahren ebenfalls erfolgreich zu Ende geführt, wenn auch noch mit ein paar Abstrichen (Beelitzer Straße 1, Teil des Seeweges sowie Karl-Schuch-Weg).

Die Bevölkerungszahl ist weiter gestiegen und die Geburtenrate ist so hoch wie seit dem Jahr 2000 nicht mehr. Das sind alles eindeutige Indizien dafür, dass man gern in Ferch wohnt.

Die kulturelle Szene im Ort ist sehr vielschichtig und abwechslungsreich wie z. B. durch die Obstkistenbühne, das KulturForum, die Kulturscheune, den Bonsaigarten, den Franzosenladen in der Beelitzerstraße usw.. Wichtig ist hier, dass der Ortsbeirat alle Vereine im Ort unterstützt und somit auch einen kleinen Anteil am Vereinsleben in Ferch hat.

Dies alles und noch einiges mehr macht den Erfolg unserer Arbeit aus. Herr Büchner nutzte die Gelegenheit, um sich bei allen Mitgliedern des Ortsbeirates für die geleistete Arbeit zu bedanken. Bedankt hat sich Herr Büchner auch bei all denen, die mit dazu beigetragen haben, dass sich Ferch als ein Dorf mit Zukunft entwickelt hat.

Eigentlich eine sehr gute Bilanz, die die Frage aufkommen lässt, welche Ziele setzt sich der neue Ortsbeirat?

Herr Büchner wies darauf hin, dass noch nicht alle Probleme so gelöst sind, wie wir uns das vorgestellt haben. Z. B. die Änderung des Flächennutzungsplanes und die Beseitigung der hierin noch enthaltenen weißen Flecken in Ferch. Wir brauchen eine klare und für alle verständliche Aussage, wo befindet sich Bauland, wo befindet sich Erholungsland und wo kann sich der Ort noch entwickeln. Die jüngste Debatte mit der Landesplanung hat gezeigt, dass die Spielräume enger werden und eine Entwicklung insbesondere beim Zuzug nicht mehr so rasant sein wird wie in den letzten Jahren.

Probleme mit der Umnutzung von Wochenendhäusern in Wohnhäuser werden den neuen Ortsbeirat auch weiter beschäftigen. Hier muss rausgeholt werden was irgend möglich ist, um den Betroffenen zu helfen, allerdings nur da, wo auch eine reelle Chance für den Erfolg besteht.

Wie wichtig eine Weiterentwicklung insbesondere bei der Bevölkerung ist, zeigt das Dilemma mit der Grundversorgung. Hier muss ein Versorgungskonzept (übergreifend für ganz Schwielowsee) entwickelt werden, um zumindest rein planerisch auch für Ferch eine Verkaufsfläche offen zu halten.

Herr Büchner ist fest davon überzeugt, dass es uns gelingt, in naher Zukunft auch in Ferch wieder Einkaufsmöglichkeiten zu schaffen.

Wichtig ist aber für die Zukunft, dass der Weg, den wir eingeschlagen haben, konsequent fortgesetzt wird. Hierzu zählt auch, dass der Uferweg bis Mittelbusch ausgebaut wird und der Schwielowsee erlebbar bleibt (Freihalten der Sichtachsen).

Es ist zukünftig weiter am Straßennetz und an der Erschließung mit den Medien Wasser, Abwasser und mit einigen Abstrichen auch an der Gasversorgung zu arbeiten, um diese weiter zu verbessern. Nach Meinung von Herrn Büchner muss ein grundhafter Ausbau der Straßen nicht unbedingt die erste Option sein. Wenn Bewährtes funktioniert und sich als ausreichend erweist (s. Bergsiedlung) kann man, wenn die finanziellen Mittel nicht ausreichen, auf einen grundhaften Ausbau durchaus verzichten.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Seewiese. In der ursprünglichen Planung sollte hier bereits alles erledigt sein. Herr Büchner bleibt optimistisch, dass nun, nachdem alles auf den Weg gebracht wurde, auch jetzt für den Ortsteil Ferch alles zu einem vernünftigen Ende geführt wird.

Der neue Ortsbeirat wird sich auch damit beschäftigen müssen, wie mit den immer noch vorhandenen Brachen von ehemaligen Bungalows umzugehen ist, z. B. Rückbau oder

Reaktivierung der Bereiche an der Beelitzer Straße, der Burgstraße.

Als Resümee kann gesagt werden, es ist noch eine Menge zu tun in den nächsten Jahren.

Herr Büchner wünscht dem neuen Ortsbeirat schon jetzt für die bevorstehende Arbeit viel Glück, eine gutes Gespür für die Probleme und die notwendige Beharrlichkeit.

Informationen aus dem Fachbereich Bauen, Ordnung und Sicherheit für den OT Ferch:

1. Schmutzwassererschließung „Fercher Bergstraße“

Die durch den WAZV beauftragten Leistungen zur Schmutzwassererschließung werden im Monat August 2008 abgeschlossen.

Die Abnahme der Oberflächen durch die Bauverwaltung wird im September erfolgen.

Die Straßensanierung ist für das Jahr 2009 eingeplant.

2. Fahrbahnmarkierung auf Kreisstraße

Für den Ortsteil Ferch wurde durch den Fachdienst Ordnung und Sicherheit beim Verkehrsamt beantragt, dass durch den Straßenbaulastträger (Kreisstraßenbetrieb) an der Beelitzer Straße am Ortsausgang Ferch Richtung Autobahn, am Abzweig zur verlängerten Beelitzer Straße Richtung Wildschweinbäckerei und in der zweiten Zufahrt zum Parkplatz die Fahrbahnmarkierung durch Hartplastikfolie zu erneuern und durchzuziehen ist. Hierdurch soll erreicht werden, dass die derzeitige unklare Situation durch derzeit dort aufgebrachte Blockmarkierungen Richtung Wildschweinbäckerei geklärt wird. Unklar ist an dieser Stelle, wo die Vorfahrtsverhältnisse liegen. Es fehlen die Vorfahrtsschilder an der Kreisstraße, so dass es evtl. hier sonst zu Missverständnissen kommen kann. Durch das Aufbringen einer durchgehenden Fahrbahnmarkierung auf der Kreisstraße sowohl in diesem Abschnitt der Beelitzer Straße als auch vom Parkplatz kommend dürfte es dann eindeutig sein, wie die Vorfahrtsverhältnisse sind.

3. Grundhafter Ausbau des Seeweges von der Seewiese bis zum Wiesensteg

Die Verwaltung hatte die Aufgabe zu prüfen, ob es Fördermöglichkeiten für den Ausbau des Wegeabschnittes gibt. Der Fachbereich Bauen, Ordnung und Sicherheit hat eine Anfrage an die lokale Aktionsgruppe Fläming Havelland e.V. gestellt hinsichtlich einer Fördermöglichkeit. Inzwischen wurde Frau Maurin zur nächsten Arbeitsgruppensitzung am 20.08.2008 nach Wiesenburg eingeladen, um das Projekt vorzustellen. Eine Förderung ist also im Moment nicht ausgeschlossen

Termine :

6./7. und 13./14. September 2008 von 14.00 – 18.00 Uhr 2. KunstTour Caputh
21. September 2008 Fahrradsonntag

TOP 05

Anhörung gemäß § 54 a (1) GO

TOP 05.1

Informationsvorlage zur Auswertung der Mitwirkung der Öffentlichkeit an der Umsetzung der EU-Umgebungslärmrichtlinie im Land Brandenburg

Die Auswertung der Mitwirkung der Öffentlichkeit an der Umsetzung der EU-Umgebungslärmrichtlinie im Land Brandenburg wurde dem Ortsbeirat per Informationsvorlage mit der Einladung zur Ortsbeiratssitzung übergeben. Die Bürgerbeteiligung mit 4,6 % ist als absolut gering zu bezeichnen. Die Unterlagen wurden durch die Ortsbeiratsmitglieder zur

Kenntnis genommen. Die Verwaltung wird sich dafür einsetzen, dass beim weiteren Ausbau der A 10 aktive Schallschutzmaßnahmen durchgesetzt werden.

TOP 06

Vorschläge und Anträge gemäß § 54 a (2) GO

Es gibt keine Vorschläge und Anträge des Ortsbeirates gemäß § 54 a (2) GO.

TOP 07

Entscheidungen des Ortsbeirates gemäß § 54 a (3) GO

Es gibt keine Entscheidungen des Ortsbeirates gemäß § 54 a (3) GO.

TOP 08

Sonstiges

TOP 08.1

Information über den Stand der Regenwasserkonzeptionsplanung

Über den Arbeitsstand lag eine Informationsvorlage der Verwaltung vor, die vom Ortsbeirat zur Kenntnis genommen wurde. Für den Ortsteil Ferch wird frühestens im September 2009 eine konkrete Ausarbeitung der Regenwasserkonzeption vorliegen.

Der Ortsbeirat weist darauf hin, dass bei der Straßenplanung zur Bergstraße die Regenentwässerung zu berücksichtigen ist.

TOP 08.2

Auswertung Partnerschaft Bodzentyn – Schwielowsee

Der Besuch der Jugendlichen aus Bodzentyn in Ferch ist erfolgreich abgelaufen. Herr Büchner bedankt sich insbesondere bei Frau Hoppe, Frau Martins und Frau Voigt für die Unterstützung anlässlich des Besuches. Positiv für den Verlauf des Besuches war, dass unmittelbar vorher eine Jugendmannschaft aus Ferch Bodzentyn besucht hat und die Jugendlichen sich somit bereits kannten.

Finanziell wurde der vorgegebene Rahmen eingehalten.

Geplant ist, eine Projektgruppe von Jugendlichen zu bilden, um mit Erstellung eines Bildbandes die Besuche zu dokumentieren.

TOP 08.3

Nachtragshaushalt 2008, Haushaltsvorbereitung 2009

Hierzu lag von der Verwaltung dem Ortsbeirat keine Informationsvorlage vor, so dass die Zahlen aus dem Ergebnis- und Finanzhaushalt von Herrn Büchner mündlich vorgetragen wurden.

Anzumerken ist, dass Rücklagen in Höhe von 1.852.549,00 € und eine Sonderrücklage von 369.500,00 € gebildet wurden, trotz Kaufpreistrückzahlungsverpflichtungen und Mehrkosten zur Fertigstellung des Kossätenhauses.

Auf Anfrage durch den Ortsbeirat informierte Frau Hoppe am 28.08.2008 wie folgt:

1. Alte Dorfstelle Ferch:

Nach der Ortsbeiratssitzung Ferch, am 27.08.2008, wurde die Verwaltung gebeten, mit der Bauaufsichtsbehörde Rücksprache zu halten hinsichtlich der flächendeckenden Prüfung in der

Alten Dorfstelle. Nach Rücksprache mit Herrn von Arend wusste er nichts von dieser Angelegenheit und wollte sich kündigt machen. Daraufhin hatte Frau Murin ein Gespräch mit Frau Eckert, Untere Bauaufsichtsbehörde. Diese konnte Frau Murin bestätigen, dass Kontrollen an der Alten Dorfstelle durchgeführt wurden. Herr Wilk, Herr Neckel und Frau Eckert waren gemeinsam vor Ort. Der Grund war ein Bauantrag in der Alten Dorfstelle, der abgelehnt wurde. Der Bauherr ging in Widerspruch und nahm sich einen Rechtsanwalt. Der Rechtsanwalt verwies in seiner Begründung auf die Genehmigungsfähigkeit des Antrags seines Mandanten auf andere Beispiele. Das heißt, Bungalows, die bereits erweitert wurden durch Anbauten und Ähnliches. Daraufhin wurde die Bauaufsicht aktiv und überprüfte die Beispiele. Ca. 30 Fälle sind bisher bekannt. Frau Eckert sieht besondere Probleme bei Frau Ahlgrimm, da hier keinerlei Genehmigungen auch in den Archivunterlagen zu finden sind. Des Weiteren sieht sie ein Problem für die Genehmigungsfähigkeit des Vorhabens von Herrn Bauch, da es hier zu einer erheblichen Erweiterung gekommen ist ohne Baugenehmigung und Herr Bauch auch mit Hauptwohnsitz gemeldet ist. Weitere Probleme gibt es im Moment nicht, sie teilte uns mit, dass die Betroffenen im Wesentlichen bereit sind, ihre Vorhaben zu legalisieren, indem sie Bauanträge erarbeiten lassen.

2. Ausgleichsbeträge Gemeinde:

Hinsichtlich der Ausgleichsbeträge für das Sanierungsgebiet Ferch informierte Frau Hoppe, dass die gemeindlichen Grundstücke in die Berechnung einbezogen wurden. Bei Flächen, die mit Erbbaurechten oder Pachtverträgen vergeben sind, werden die Beträge auf die Nutzer umgelegt (wie z.B. Rejall).

Zur Wasserversorgung des gemeindlichen Teils des kirchlichen Friedhofes im Ortsteil Ferch wird die Verwaltung alle notwendigen Prüfungen vornehmen und gesondert zuarbeiten.

Nichtöffentlicher Teil

Herr Büchner beendet um 20:35 Uhr die Sitzung.

gez.: R. Büchner
Ortsbürgermeister

gez.: Kürth
Protokoll